

Kontaktladen & Streetwork im Drogenbereich

Caritas

WIDER



A screenshot of a Microsoft Teams meeting waiting screen. The window has a white background and a thin grey border. At the top right, there are small icons for window control (minimize, maximize, close). The main text is centered and reads: "Bitte warten Sie, bis der Host dieses Meeting beginnt." Below this, it says "Start: 9:30 AM" and "Teamsitzung". At the bottom, there is a button that says "Testen Sie das Computer-Audio". At the very bottom, in smaller text, it says "Wenn Sie der Host sind, melden Sie sich zum Start dieses Meetings an."

KL

SW

STAND

JB 20



Kontaktladenarbeit

Kontakt

ladencafé

- 196 Öffnungszeiten
- 8.153 Besucher*innen
- 3.103 Gespräche
- 700 Klient*innen
- 37 Krisengespräche
- 48 Erstgespräche
- 436 Medizinische Beratungen
- 178 Rechtsberatungen

Frauen

café

- 110 Kontakte
- 71 Gespräche

Journal

dienst

- 251 Journaldienste
- 3.123 Kontakte
- 1.262 Gespräche

Streetwork

- 171 Einsätze
- 489 Einsatzstunden im Zweierteam
- 8.964 Kontakte
- 52 Personen durchschnittlich pro Einsatz
- 2.839 Safe Sets
- 635 Beziehungsgespräche
- 524 Beratungen
- 772 Informationsgespräche
- 16 Kriseninterventionen
- 43 Erstgespräche

Medizinisches Angebot

- 4 Ärzt*innen
- 3x / Woche Sprechstunden
- 436 Behandlungen u. medizinische Beratungen

Hepatitis

/HIV

- 35 Behandlungskontakte
- 20 behandelte Personen
- 45 Testungen
- 9 HCV positiv
- 0 HIV positiv

Freizeitaktionen

- 23 Teilnehmer*innen
- 14 Beratungsgespräche
- 4 Aktionen: Workshop Minigolf Billardspielen Schwimmen

Rechtsberatung

- 178 Rechtsberatungen
- 1.538 Beratungs- & Informationsgespräche betreffend Recht, Gericht und Exekutive

Einzelfallhilfe

- 283 Klient*innen
- 1.669 Beratungs- u. Informationsgespräche
- 21 Kriseninterventionen
- 86 Begleitungen zu Ämtern, Behörden etc.
- 49 Haftbesuche
- 16 Hausbesuche

Safer Use

- 810.558 getauschte Spritzensets
- 2.886 getauschte Löffel
- 141.179 getauschte Filter
- 2 Präventionsautomaten
- 2.839 Safe Sets
- >840.000 sterile Spritzensets
- >168.000 sterile Nadeln

Die Küche im Kontaktladen

- 4x angebotene Mahlzeiten pro Woche
- 0,90 - 1,20 Euro pro Mahlzeit
- 2.923 verkaufte u. verschenkte Mahlzeiten

Vorwort

Danke allen Unterstützer*innen, die im Berichtsjahr 2020 wieder ein erfolgreiches Arbeitsjahr im Sinne unserer Klient*innen ermöglicht haben.

Die Angebotsstruktur an sich verändernde Bedürfnisse unserer Zielgruppe sowie dynamische Rahmenbedingungen anzupassen, ist seit über 20 Jahren ein notwendiger und unaufgegriffener Anteil unserer täglichen Arbeit. Natürlich stand auch für Caritas Kontaktladen und Streetwork im Drogenbereich ein großer Teil des Arbeitsjahres 2020 im Zeichen der konstruktiven Bewältigung so mancher Herausforderungen, die im Zusammenhang mit der Covid-19 Pandemie entstehen mussten. Dabei wurden insbesondere zwei Dinge nochmal deutlich sichtbar, als sie es zuvor schon waren:

Einerseits ist die Arbeit von Caritas Kontaktladen und Streetwork von immenser Bedeutung für die angebotsnutzenden Klient*innen. Auch wenn wir, insbesondere in Phasen der sogenannten Lock-downs, unsere Angebote wiederholt anpassen und teilweise einschränken mussten, bekamen wir immer wieder die Rückmeldung, wie froh viele Menschen waren, dass wir den Großteil unserer Arbeit ohne Unterbrechung fortsetzen konnten. Vor diesem Hintergrund überrascht es nicht allzu sehr, dass wir trotz der teilweise erschwerten Umstände auch im Jahr 2020 neuerliche Steigerungen mancher Angebotsinanspruchnahmen dokumentieren konnten.

Andererseits wurde deutlich, wie ausgesprochen widerstandsfähig die Einrichtung und ihr Team gegenüber äußeren Umständen und erschwerten Arbeitsbedingungen ist. Als Einrichtungsleiter kann ich erfreut zur Kenntnis nehmen, dass es nicht einmal einer Pandemie gelingt, Caritas Kontaktladen und Streetwork im Drogenbereich aus den Fugen zu heben oder Unruhe in dieses Team zu bringen. Somit könnte ich nicht gelassener in die Zukunft blicken, aber auch nicht stolzer auf meine Kolleg*innen sein, die mit viel Engagement, Professionalität, Kreativität und Durchhaltevermögen ein herausforderndes Jahr bestmöglich gestaltet und gemeistert haben.

Nicht zufällig ist dieser Jahresbericht dem vielseitigen Begriff des Widerstands gewidmet, der versinnbildlichen darf, wie oftmals gerade die Widerstandsfähigkeit das sprichwörtliche Tor zur positiven Entwicklung sein kann. Sie als Leser*in darf ich einladen, sich auf den folgenden Seiten vom oben Geschriebenen selbst zu überzeugen, dabei interessante Erkenntnisse zu gewinnen und hoffentlich ein paar vergnügliche Momente zu erleben.

Harald Ploder
Einrichtungsleitung



**Caritas der Diözese Graz-Seckau
Kontaktladen & Streetwork
im Drogenbereich**

Orpheumgasse 8/1, A-8020 Graz
T: 0316 / 77 22 38, Fax-DW: -19
streetwork@caritas-steiermark.at
streetwork.caritas-steiermark.at
facebook.com/kontaktladengraz
Instagram: #triptalksgraz

Inhalt & Redaktion

Das Team von
Kontaktladen &
Streetwork im
Drogenbereich

Layout & Fotografie

Marion Luttenberger
mediumlarge.studio

Im Auftrag von
Gesundheitsamt
Stadt Graz



Fördergeber

Gesundheitsfonds
Steiermark



Kontakt ladencafé

196 Öffnungszeiten

8.153 Besucher*innen

3.103 Gespräche*

700 Klient*innen

37 Kriseninterventionen

48 Erstgespräche

**436 Medizinische
Beratungen**

178 Rechtsberatungen

Frauencafé

110 Kontakte

71 Gespräche*

Journal dienst

251 Journdienste

3.123 Kontakte

1.262 Gespräche*

Kontaktladenarbeit

Der Kontaktladen sowie das Kontaktladencafé dienen als Anlaufstelle für Gebrauchter*innen illegalisierter Substanzen. Es ist ein Ort für soziale Begegnung und bietet eine Auszeit zum oftmals sehr belastenden Szenealltag.

Im Jahr 2020 hatte der Kontaktladen unter strenger Einhaltung aller vorgegebenen gesetzlichen Maßnahmen zur Eindämmung der Covid-19 Pandemie, wie auch zusätzlicher interner Schutzmaßnahmen seine Türen ganzjährig geöffnet und konnte im adaptierten Öffnungszeitenbetrieb alle Leistungen (sozialarbeiterische Unterstützung, Spritzentausch, medizinische Beratung, Rechtsberatung, Wäsche waschen, warme Verpflegung) „coronakonform“ anbieten.

Kontaktladencafé

Mo, Di, Do: 12–15 Uhr / Fr: 10–13 Uhr

Das Kontaktladencafé hatte im Jahr 2020 196 Mal geöffnet. Solange es möglich war, erfolgte der Cafébetrieb unter strenger Einhaltung der Covid-19 Maßnahmen (angelehnt an die Gastronomie) bis hin zur kompletten Einstellung des Cafébetriebs (keine Konsumation mit Aufenthalt im Café). Die warme Verpflegung wurde „to go“ angeboten. Sozialarbeiterische Unterstützung, Basisversorgung wie Duschen oder Wäsche waschen sowie die medizinische und rechtliche Beratung standen den Besucher*innen weiterhin zur Verfügung. Die maximale Besucher*innenanzahl musste auch hier sehr stark eingeschränkt werden.

Frauencafé

Mi: 15–16.30 Uhr

Aufgrund des eingeschränkten Cafébetriebs wurde das Frauencafé ab März 2020 als Journdienst für alle Besucher*innen geführt.

Journdienst

Mo, Di, Do: 8.30–11.30 / Mi: 16.30–18.00 / Fr: 8.30–9.30 Uhr

In 251 Journdiensten konnte im Jahr 2020 sowohl das Gesprächs- als auch das Spritzentauschangebot genutzt werden. Um Besucher*innen, die pandemiebedingt das Haus nicht verlassen konnten oder durften, sauberes Konsummaterial anbieten zu können, haben wir unser Angebot um die Hauszustellung von sauberem Besteck per Fahrrad ausgeweitet.

*Beratungs-, Informations-,
Beziehungsgespräche

13.568*/ 2016

13.211*/ 2017

12.985*/ 2018

13.064*/ 2019

11.386*/ 2020

* Kontakte während
Journaaldiensten,
Öffnungszeiten
und Frauencafés

171 Einsätze
489 Einsatzstunden
im Zweierteam
8.964 Kontakte
52 Personen
durchschnittlich
pro Einsatz
2.839 Safe Sets*
635 Beziehungs-
gespräche
524 Beratungen
772 Informations-
gespräche
16 Krisen-
interventionen
43 Erstgespräche



Streetwork

Im Sinne des niederschweligen Arbeitsansatzes der Einrichtung wurden trotz mehrerer Lock-downs auch im Jahr 2020 insgesamt 171 Mal die roten Rucksäcke gepackt.

Das Angebot von Kontaktladen und Streetwork im Drogenbereich wurde gemäß den Mindeststandards - und im Jahr 2020 auch dem Mindestabstand folgend - immer in zweier Teams in den öffentlichen Raum getragen.

Die Streetworker*innen hatten dabei 8.964 Mal Kontakt zu den Klient*innen der Zielgruppe, stellten dabei ihre fachliche Expertise zur Verfügung, berieten, informierten, begleiteten und gaben insgesamt 2.839 Safe Sets* inkl. Informationen bezüglich Risikominimierung aus. Während der Lockdowns musste das Angebot von Streetwork teilweise zur Gänze ausgesetzt werden.

Im Jahr 2020 waren es rund 489 Stunden, die – auch während der pandemischen Situation – im öffentlichen Raum verbracht wurden. Im Durchschnitt wurden pro Streetwerkeinsatz 52 Klient*innen angetroffen. Dabei geben die Streetworker*innen vor allem jenen Menschen Zeit und Aufmerksamkeit, deren Platz sich häufig am Rande der Gesellschaft befindet. Viele Gespräche dienten dem Beziehungsaufbau und -erhalt. Diese können als Fundament einer gut funktionierenden und stabilen Arbeitsbeziehung gesehen werden, die im Weiteren gemeinsame Schritte hin zu einer autonomen Lebensführung für die Klient*innen ermöglicht. 635 solcher Beziehungsgespräche wurden 2020 im Rahmen der Streetwerkeinsätze geführt. In 524 Beratungsgesprächen wurden Themen intensiv behandelt und in 772 Informationsgesprächen wurde punktuell zu diversen Themen informiert. 43 Mal wurde in Erstgesprächen das Angebot von Kontaktladen und Streetwork bislang unbekanntem Klient*innen erläutert. Glücklicherweise waren nur in 16 Fällen Kriseninterventionen an den Szeneorten notwendig.

Während sich der Großteil der Einsätze an den szenerelevanten Verweilplätzen abspielte, behielten die Streetworker*innen den Überblick über etwaige zielpublikumsrelevante Veränderungen bzw. Verlagerungen im öffentlichen Raum, wovon im Berichtsjahr mehr beobachtet werden konnten, als in den Jahren zuvor.

* Ein Safe Set enthält zwei sterile Spritzbestecke inklusive Tupfer

11.799* / 2016

11.898* / 2017

11.673* / 2018



13.289* / 2019

8.964* / 2020

* Streetwork Kontakte

Unter einem Kontakt versteht
Streetwork das bewusste
gegenseitige Wahrnehmen
mit der Möglichkeit einer
Angebotsinanspruchnahme.



**4 Ärzt*innen
3x / Woche
Sprechstunden
436 Behandlungen
u. medizinische
Beratungen**

Hepatitis

**35 Behandlungs-
kontakte
20 behandelte
Personen**

HCV/HIV

**45 Testungen
9 HCV positiv**

Medizinisches Angebot im Kontaktladen

**Insgesamt vier en-
gagierte Ärzt*innen
bieten jeweils an 3
Tagen in der Woche
allgemeinmedizini-
sche Sprechstunden
für die Kontaktladen-
besucher*innen an.**

**Hinzu kommt die
monatlich stattfin-
dende fachärztli-
che Hepatitisbera-
tung in Koopera-
tion mit dem Fach-
arztzentrum Hörgas.**

Die allgemeinmedizinischen Sprechstunden finden 3x pro Woche im Rahmen der Öffnungszeiten und der Corona bedingten Jour-naldienstzeiten statt und können unkompliziert und ohne Termin- absprache besucht werden.

Neben der allgemeinmedizinischen Beratung liegt das Augen- merk auf den HCV bzw. HIV Testungen, Beratungen zu diesen sowie anderen konsumbedingten Infektionskrankheiten. Zusätz- lich wird zu den Themen der Risikovermeidung, Safer Use, Hy- giene und therapeutischen Möglichkeiten beraten. Bei positiven HCV Ergebnissen können die Betroffenen bereits unmittelbar über Behandlungsmöglichkeiten informiert werden.

Der Beginn einer Hepatitis C-Therapie stellt für viele Betroffene oftmals eine große Herausforderung und eine hohe Schwelle dar. Das Hepatitis Beratungsangebot im Kontaktladen versucht den Berührungsängsten der Zielgruppe in Kooperation mit den Ärzt*in- nen des Facharztzentrums Hörgas (Dr.in Barbara Sutter, Dr. Bernd Bauer) bereits während des ersten Kontakts in der Sprechstunde, welche 1x pro Monat im Kontaktladen stattfindet, entgegenzuwir- ken. Im gesamten Verlauf der Therapie sind sowohl die Ärzt*innen des Facharztzentrums, als auch die Mitarbeiter*innen von Kon- taktladen und Streetwork im Drogenbereich Ansprechpersonen für die Betroffenen.

Bereits zu Beginn der Pandemie 2020 wurde das LKH Hörgas als Reservekrankenhaus für Covid-19 Patient*innen geführt. Die He- patitisbehandlungen wurden ins LKH West verlagert und konnten so ohne Unterbrechung gut weitergeführt werden. Der Shuttleser- vice zum Facharztzentrum Hörgas wurde somit vorübergehend eingestellt.

Sowohl die allgemeinmedizinischen Sprechstunden, als auch die Hepatitis Sprechstunden konnten ohne Einschränkungen im Jahr 2020 angeboten werden.



**23 Teilneh-
mer*innen**
14 Gespräche
4 Aktionen:
Workshop
Minigolf
Billardspielen
Schwimmen



**Ein Workshop, Mini-
golf, Schwimmen
und Billardspielen:
Trotz eines „Lock-
downjahres“ war es
dennoch möglich,
auch 2020 vier Frei-
zeitaktionen durch-
zuführen, die nach
wie vor kostenlos
für unsere Besu-
cher*innen ange-
boten wurden.**

Freizeitgestaltung ist für viele Besucher*innen des Kontaktladens ein schwieriges Thema. Meist fehlt es an finanziellen Mitteln und oft an Freund*innen mit denen Unternehmungen möglich sind.

Aus diesem Grund organisiert der Kontaktladen gemeinsame Ausflüge und Aktivitäten mit den Besucher*innen in und außerhalb von Graz. Dabei wird versucht, ein möglichst breites Spektrum an Freizeitbereichen abzudecken. Die sportlicheren Aktionen waren 2020 Schwimmen am Kumbergsee, Billard im *Brot & Spiele* und Minigolf. Zudem fand ein Workshop zum Thema „Bodyweight Training“ im Kontaktladen statt. Bedingt durch die Covid-19 Pandemie konnte im Jahr 2020 leider das legendäre Wuzzlturnier nicht stattfinden.

Im Rahmen der insgesamt vier Freizeitaktionen wurde das Angebot 23 Mal genutzt und 14 Beratungs-, Informations- und Beziehungsgespräche dokumentiert. Neben dem Aspekt der Gemeinschaft wird den Nutzer*innen die Möglichkeit gegeben, durch sportliche und kreative Angebote Distanz zu den alltäglichen Problemen zu erlangen und einen Raum zur Selbstentfaltung zu schaffen. Dieser Raum kann als Sprungbrett zum (Wieder-)Entdecken von neuen Fähigkeiten, Leidenschaften und Talenten genutzt werden.

Durch Gruppenaktivitäten wird der drohenden Vereinsamung – ein Problem mit dem sich viele Besucher*innen des Kontaktladens konfrontiert sehen (und dies nicht nur in pandemischen Zeiten) – entgegengewirkt und versucht, der gesellschaftlichen Exklusion entgegen zu steuern.

Zusätzlich zum hauseigenen Freizeitaktionsangebot hat der Kontaktladen auch 2020 als Partnerausgabestelle von „Hunger auf Kunst und Kultur“ Kulturpässe ausgestellt.

re·sist·ance [ri'zistən(t)s] Widerstand

20

Das Jahr 2020 stellte das Team von Kontaktladen und Streetwork im Drogenbereich vor unerwartete Herausforderungen. Soziale Arbeit lebt von der zwischenmenschlichen Interaktion – etwas, das nur sehr eingeschränkt möglich war. Durch Social Distancing, Abstandsregelungen und den Masken mussten wir unsere Arbeit stark verändern und unsere Angebote einschränken – zum Teil sogar streichen.

Die Pandemie und die Maßnahmen zur Bekämpfung derselben nagen an der psychischen Gesundheit. Die persönlichen Folgen davon waren und sind sowohl bei unseren Klient*innen, als auch bei unseren Kolleg*innen und innerhalb des Teams spürbar.

Beobachtbar war ein gewisses kollektives Gefühl. Eine Art Widerstand, der sich im Inneren rührt, wenn man an ein schwieriges Jahr 2020 denkt.

re·sist·ance [ri'zistən(t)s] Widerstands- fähigkeit

21

Widerstände, sind sie physischer, psychischer oder anderer Natur, können durchbrochen werden. Die dazu notwendige Kraft ist leichter aufzubringen, wenn man nicht alleine ist.

Das Jahr 2020 hat gezeigt, dass trotz einer räumlichen Trennung ein Wir entstehen oder beibehalten werden kann. Der Begriff Widerstandsfähigkeit gewann dabei stark an Bedeutung.

Einerseits ein medizinischer Begriff, wurde er immer öfter in Verbindung mit psychischer Gesundheit und deren Förderung gebracht. Ein gewisses kollektives Bewusstsein für die aktuelle Lage und Verständnis füreinander stellte sich ein – unter Mitarbeiter*innen, Kolleg*innen, Klient*innen und anderen Beteiligten. Gemeinsam wurde stets daran gearbeitet, eine allgegenwärtige Ausnahmesituation zu entschärfen und Entlastung zu schaffen.

Die zahlreichen Herausforderungen boten die Möglichkeit, Strukturen zu verändern und bestehende Angebote zu überdenken, um sie besser an die Bedürfnisse der Klient*innen anzupassen. So hat sich gezeigt, dass Streetwork und Home Office sich nicht per definitionem ausschließen, sondern gut ergänzen können. Trotzdem wurde versucht, den Großteil der Angebote so wenig wie möglich zu verändern, um Beständigkeit und Konstanz zu erzeugen.

Wir, das Team von Kontaktladen und Streetwork, möchten uns an dieser Stelle bei all unseren Klient*innen, Kolleg*innen, Kooperationspartner*innen und Unterstützer*innen für das Verständnis, die Geduld und die gute Zusammenarbeit bedanken.

Resilienz

Psychische Widerstandskraft; Fähigkeit, schwierige Lebenssituationen ohne anhaltende Beeinträchtigung zu überstehen



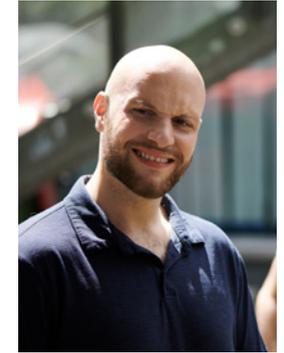


283 Klient*innen
1.669 Beratungs- u. Informationsgespräche
21 Kriseninterventionen
86 Begleitungen zu Ämtern, Behörden etc.
49 Haftbesuche
16 Hausbesuche

Die Einzelfallhilfe, als dritter großer Arbeitsbereich von Kontaktladen und Streetwork, bildet die wohl intensivste Arbeit und richtet sich an Klient*innen, die von sich aus einen substanziellen Veränderungswunsch haben.



Einzelfallhilfe



Wohnen, Arbeit, Drogen, Sucht, Beziehung, Gesundheit, Familie, Grundsicherung etc. sind Themen, deren Bewältigung oftmals einer intensiveren Auseinandersetzung bedarf und aus denen heraus Veränderungsmotivation und der Wunsch nach Einzelfallhilfe erwachsen kann.

In der Einzelfallhilfe, die meist im 4-Augen-Setting stattfindet, orientieren sich die Berater*innen des psychosozialen Teams zielorientiert an den Wünschen und Bedürfnissen der Klient*innen. Zu Beginn der Begleitung ist hierbei oftmals die gemeinsame Zielformulierung, deren Reflexion und die Planung erster Schritte hin zur Zielerreichung relevant. In weiterer Folge unterstützt Einzelfallhilfe die Klient*innen entlang der vorher abgeschlossenen Planung dabei, den gemeinsam erarbeiteten Zielen näher zu kommen bzw. diese zu erreichen.

Neben vielfältigen Beratungsansätzen und Methoden stehen den Streetworker*innen auch die nötigen zeitlichen Ressourcen für Begleitungen zu Ämtern oder Gesundheitseinrichtungen, Haus- oder Haftbesuchen zur Verfügung. Persönliche Treffen waren im Berichtsjahr durch die Covid-19 Bestimmungen erschwert möglich. Darum haben die Streetworker*innen viel Energie investiert, um Betreuungsbeziehungen aufrecht zu erhalten und zu stärken. Im Jahr 2020 wurden 283 Klient*innen durch das psychosoziale Team von Kontaktladen und Streetwork im Drogenbereich im Rahmen der Einzelfallhilfe betreut. Daraus ergaben sich 1.669 Beratungs- und Informationsgespräche, was eine Verdoppelung zum Vorjahr darstellt. Außerdem wurde 86 Mal begleitet, 49 Mal in Haft und 16 Mal zuhause besucht. Darüber hinaus haben die Einzelfallbetreuenden 73 Gespräche speziell zum Aufbau und Erhalt der Betreuungsbeziehungen geführt und zudem 21 Mal in Krisen interveniert.

Der Großteil der Beziehungsaufbau- bzw. Erstgespräche, die in der Folge oft den Weg hin zur Einzelfallhilfe ebnen, werden im Rahmen von Streetwork oder im Kontaktladen geführt.



2018: 864*

2017: 940*

2016: 1.720*

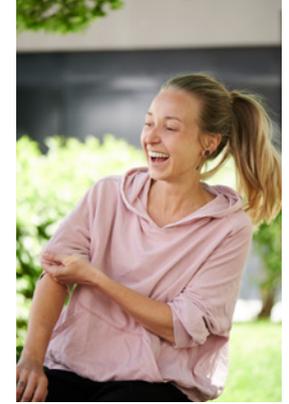
2019: 831*

2020: 1.742*

* Einzelfallhilfe
Beratungs-,
Informations-
u. Beziehungs-
gespräche



Online Beratung



Die Online Beratung ist eine Fortsetzung des Arbeitsansatzes, welche der Einrichtung zugrunde liegt: Es suchtkranken Menschen so einfach wie möglich zu machen, die Angebote von Kontaktladen & Streetwork in Anspruch zu nehmen. Gerade in Zeiten von Lockdowns und Quarantäne ist das eine sinnvolle Erweiterung.

Die weitreichende Verfügbarkeit von PCs und Smartphones, und somit ein schneller und unkomplizierter Zugang zum Internet, führen dazu, dass Beratungsanliegen immer öfter über den Onlineweg zu den Berater*innen gelangen. Um auf diese Nachfrage zu reagieren, hat Kontaktladen und Streetwork sein Angebot mit der Online Beratung um eine Dimension erweitert.

Angeboten werden asynchrone Einzelberatungen durch drei geschulte Streetworker*innen (zwei Frauen und ein Mann). Das Ziel ist ein vertrautes Beratungsgespräch in einem geschützten Setting, das standortunabhängig ist und der Lebenswelt unserer Klient*innen nach, bedarfsgerecht gestaltet wird. So soll es auch Menschen, die es aus verschiedenen Gründen nicht in den Kontaktladen schaffen, ermöglicht werden, Beratungen in Anspruch zu nehmen.

Die besprochenen Themen können vielfältig sein. Drogen, Sucht und Safer Use sowie Beratungen bezüglich Grundsicherung oder Wohnsituation und Anliegen von medizinischer und rechtlicher Natur können sich in diesem Setting ergeben. Den Inhalt und die Beratungsintensität bestimmen die Nutzer*innen selbst.

Um eine Beratungsanfrage zu stellen, muss lediglich ein Account mittels einer E-Mail Adresse und einem Passwort erstellt werden. Um trotzdem die Anonymität zu wahren, ist in den Beratungsräumen nur der selbst gewählte Anzeigename sichtbar. Der Inhalt des Gesprächs kann nur von Berater*in und Nutzer*in eingesehen werden. Die eingesetzte Software *Instahelp* erfüllt alle Voraussetzungen bezüglich Sicherheit und Datenschutz. Der Zugang ist browserbasiert über die Homepage von Kontaktladen und Streetwork möglich. Für Android und Apple Geräte stehen in den jeweiligen App Stores eigene Apps zur Verfügung.



Beständigkeit

Stabilität; Durchhaltevermögen;
Belastungskapazität;
die Eigenschaft standzuhalten

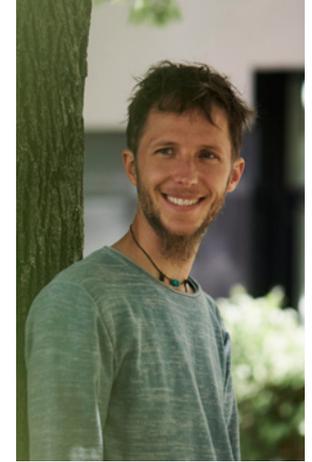




810.558 getauschte
Spritzensets
2.886 getauschte
Löffel
141.179 getauschte
Filter
2 Präventions-
automaten
2.839 Safe Sets
>840.000 sterile
Spritzensets*
>168.000 sterile Nadeln

Harm Reduction bzw. Schadensminimierung ist ein zentraler Arbeitsauftrag von Kontaktladen & Streetwork im Rahmen der Gesundheitsprävention und Infektionsprophylaxe. Das Angebot konnte unter Einhaltung der Covid-19 Bestimmungen zu den Öffnungszeiten ohne große Einschränkungen weiterhin genutzt werden.

Safer Use



Den Konsument*innen von illegalisierten Substanzen oder Medikamenten wird die Möglichkeit geboten, ihre gebrauchten Konsumutensilien gegen sterile zu tauschen, um somit gesundheitsbezogene Risiken zu verringern. Auch weiterführende „Safer Use“-Beratung zur Reduktion von Risiken des Drogenkonsums gehört zum Standardprogramm. Diese zum Großteil kostenlosen Angebote wurden über die letzten Jahre hinweg schrittweise weiter ausgebaut und bedarfsgerecht gestaltet. Der Spritzentausch findet in einem separaten Raum statt, welcher zugleich einen vertraulichen Rahmen für Gespräche und Beratungen rund um die Themen Safer Use, Konsum und dessen gesundheitliche Folgen sowie auch Entgiftung und Therapie schafft.

Einer langjährigen Entwicklung folgend wurde das Angebot des Spritzentauschs auch 2020 wieder häufig genutzt. Es wurden 810.558 gebrauchte Spritzensets (Spritze und Kanüle) und 164.396 einzelne Kanülen gegen sterile getauscht. So konnten nicht nur gesundheitsgefährdende Risiken gemindert, sondern auch das kontaminierte Material fachgerecht entsorgt werden, was wiederum eine Entlastung des öffentlichen Raums zur Folge hat.

Löffel- bzw. Mikrofiltertausch gehören mittlerweile ebenso zum Standardangebot. So wurden im Jahr 2020 2.886 Löffel sowie 141.179 Filter getauscht.

Ergänzend zu der Tauschmöglichkeit werden 2 Präventionsautomaten betrieben, um die Verfügbarkeit von frischem Spritzenbesteck rund um die Uhr sicherzustellen. Dabei wurden im Berichtsjahr 33.706 Safe Sets mit entweder 2 sterilen Spritzensets oder anderen Safer Use Artikeln (z.B. Mikrofilter, Ascorbinsäure, Stericups...) verkauft.

Bildet man die Summe aus allen getauschten, verkauften und beim Streetwork ausgegebenen Konsumutensilien, so kann davon ausgegangen werden, dass über 840.000 sterile Spritzensets sowie zusätzlich über 168.000 Nadeln die Konsument*innen erreicht haben.

* Die Summe aller getauschten, verkauften und beim Streetwork ausgegebenen Konsumutensilien

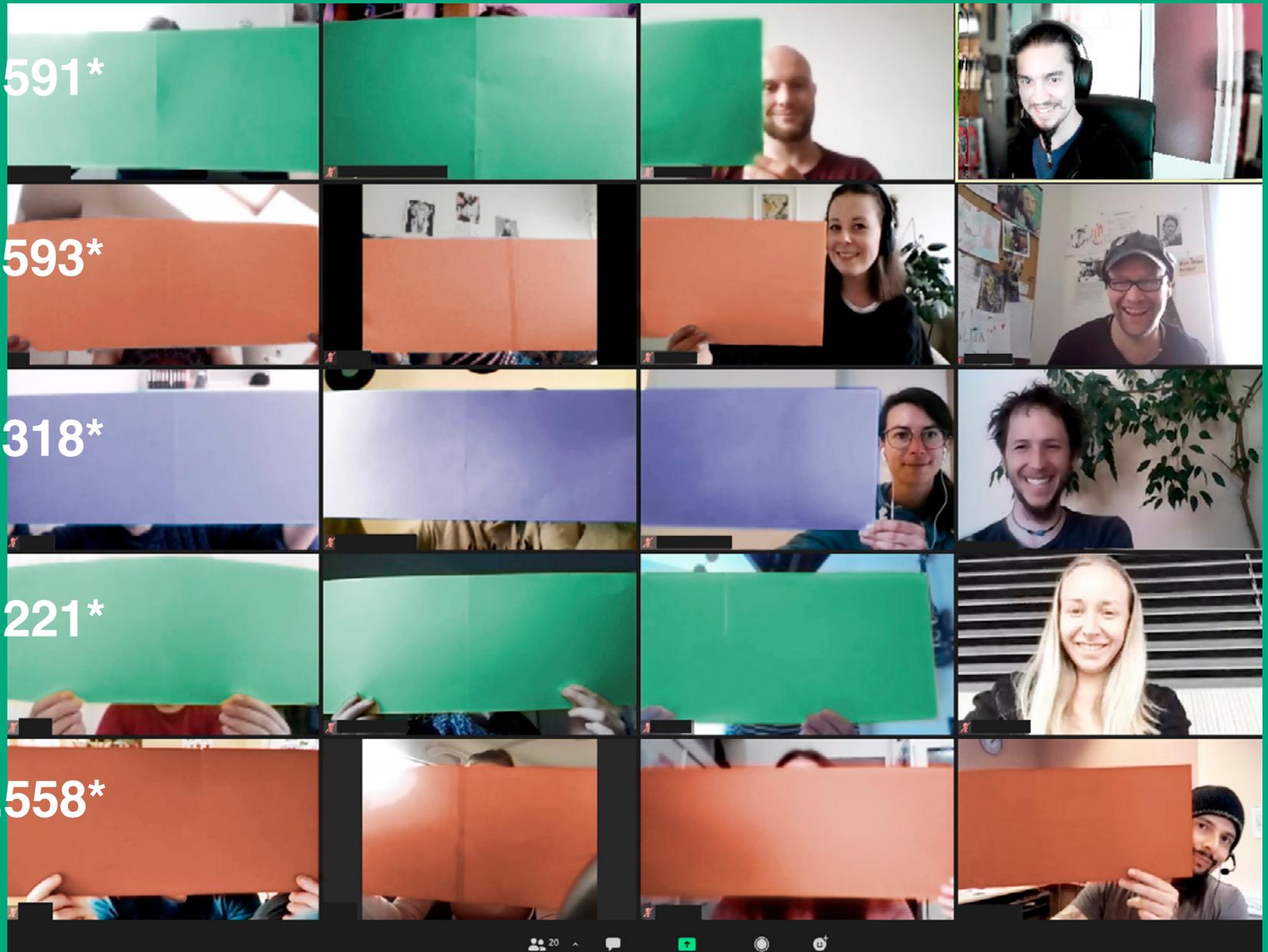
2016: 624.591*

2017: 651.593*

2018: 676.318*

2019: 698.221*

2020: 810.558*



* Safer Use

Die Zahlen beziehen sich auf die getauschten Spritzensets

178 Rechts- beratungen 1.538 Beratungs- & Informations- gespräche betreffend Recht, Gericht und Exekutive



**Die Rechtsbera-
tung des Kontakt-
ladens bietet vor
dem Hintergrund
der Unverbindlich-
keit Beratungen
u.a. in justiziellen,
sozialrechtlichen,
mietrechtlichen,
polizeilichen so-
wie fremdenrecht-
lichen Angelegen-
heiten an.**

Rechtsberatung



Zweimal wöchentlich steht den Besucher*innen im Rahmen der Kontaktladenöffnungszeiten ein/e Jurist*in zur Verfügung. Die Beratungen können ohne Termin wahrgenommen werden und stellen neben den Beratungen der Streetworker*innen ein umfassendes Angebot für die Besucher*innen dar.

Die Hilfestellung der Jurist*innen erfolgte in Form von 178 Beratungsgesprächen über unterschiedliche rechtliche Sachverhalte, darunter zählten u.a.: Interventionen bei Ämtern und Behörden, Unterstützung bei der Rechtsdurchsetzung und Vernetzung sowie Kooperation mit anderen Einrichtungen. Themen der Rechtsberatung sind Anfragen betreffend Grundsicherung und Transferleistungen, Schulden, Strafrecht, Mietrecht, Inkassoschreiben und laufende Gerichtsverfahren. Im Pandemiejahr 2020 wurden die Besucher*innen sehr häufig in Bezug auf die im ersten Lockdown verhängten Strafen beraten und im Zuge dessen bei Einspruchserhebungen unterstützt.

Die Rechtsberatung steht den Klient*innen beratend zur Seite, um zur Wahrung der Ansprüche über Rechte und Pflichten aufzuklären. Bei den Streetworker*innen werden häufig Anfragen zu strafrechtlichen Thematiken gestellt und es wird vorwiegend zu Delikten im Rahmen des Suchtmittelgesetzes bzw. der Beschaffungskriminalität beraten. Dies reicht vom korrekten Verhalten bei Einvernahmen durch die Polizei oder in einer Gerichtsverhandlung bis hin zu möglichen Strafhöhen für ein begangenes Delikt. Im Jahr 2020 haben die Streetworker*innen insgesamt 1.538 Mal über Angelegenheiten betreffend Recht, Gericht, Exekutive informiert und beraten.

Teamwork

Ein gutes Team erkennt,
würdigt und nutzt die
Stärken jedes Einzelnen.



Rezept

1 Zwiebel
3 Knoblauchzehen
100g Champignons
1 EL Tomatenmark
250g Risottoreis
1 Suppenwürfel
70g Parmesan
1 EL Kalte Butter
2 Eier
200g Mehl
200g Semmelbrösel
Salz & Pfeffer
Öl

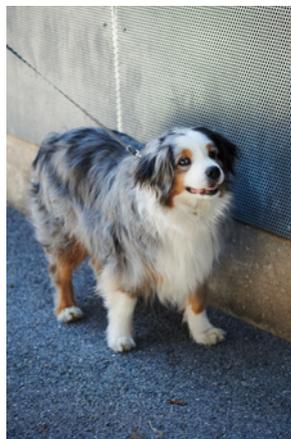
Gebackene Risotto Bällchen

Zubereitung:
(Für 2 Personen)

1. Zwiebel und Knoblauch klein hacken, Champignons dünn schneiden. Gemeinsam in einem Topf anschwitzen

2. Tomatenmark und Reis hinzugeben und kurz anrösten. Mit einem Liter Wasser aufgießen, den Suppenwürfel hinzufügen und verkochen lassen – immer rühren! Parmesan reiben, mit Butter unterrühren und mit Salz & Pfeffer abschmecken.

3. Das Risotto kurz abkühlen lassen. Mit den Händen Bällchen formen und klassisch mit Mehl, Ei und Semmelbrösel panieren. Mit Öl bestreichen und bei 200 Grad im Ofen überbacken bis sie goldbraun sind oder auf einen Holzspieß stecken und in heißem Öl frittieren.



Die Küche im Kontaktladen



Nahrungsaufnahme, ein Grundbedürfnis, das alle Lebewesen miteinander vereint. Ein guter Grund um den Kontaktladen während der Öffnungszeiten zu besuchen und ein tagfrisch zubereitetes Menü zu genießen.

Genuss und gesunde Ernährung können vereint funktionieren. Dies wurde erneut durch die Menüpläne vom Caritas Kontaktladen bewiesen: Die angebotenen Gerichte werden frisch und in großem Maße mit regionalen Produkten in Bio-Qualität von der Küchencrew, bestehend aus einem Küchenchef und zwei Zivildienstleistenden, zubereitet. Das Beschäftigungsprojekt „Küchenhilfe“, bei dem ein/e Klient*in die Arbeit in der Küche unterstützt, konnte im Jahr 2020 nicht stattfinden.

Drei angebotene Mahlzeiten pro Woche, wovon zwei vegetarisch bzw. vegan und eine Mahlzeit als Fleischgericht zubereitet wurden, konnten für einen Kostenbeitrag in Höhe von €1,20 erworben werden. Bedingt durch die Covid-19 Pandemie wurden die zubereiteten Speisen frisch abgepackt an die Besucher*innen ausgegeben, da die Konsumation vor Ort in diesem krisengebeutelten Jahr größtenteils nicht möglich war. Im Jahr 2020 wurde dieses Angebot 2.923 Mal von unseren Besucher*innen genutzt.

Zusätzlich zu den frisch gekochten Speisen gab es weiterhin jeden Freitag die Möglichkeit, das Frühstücksangebot to go zu nutzen. An jedem letzten Freitag des Monats konnten die Besucher*innen das Frühstücksangebot kostenlos wahrnehmen.

Ressourcenschonung im Bereich Nahrungsmittel war und ist dem Team des Kontaktladens ein besonders wichtiges Anliegen. Demnach konnten die Klient*innen kurz vor dem Ende der Öffnungszeiten übrig gebliebene Portionen kostenlos mit nach Hause nehmen.

Das Team 2020

Küchenleitung Jürgen Reinsperger

Reinigung Doris Aljiji

Zivildienstleistende Christoph Hasenörl

Andreas Klampfl

Josef Plank

Konstantin Ploder

Jakob Weikhard

Psycho

soziales

Team

Praktikant*innen

Mag. (FH) **Harald Ploder** MSc (Einrichtungsleitung)

Christoph Becker BA

Magdalena Eberhardt BA

Mag.a (FH) **Kathrin Eberhard**

Julia Fink BA

Katja Körndl BA

Kathrin Köstl BA BA

Mag. (FH) **Martin Ladenhauf**

Sophie Leitner BA

Mag. (FH) **Johannes Lorber**

Lukas Marlovits BA

DSA ⁱⁿ **Martina Raiser**

Mag.a **Milena Simonitsch** BAKK.PHIL.

Projekt

mitarbeit

Mag.a (FH) **Gabriella Dokter**

DSA **Roland Urban** MAS

Rechts

beratung

Mag. **August Hojas**

Mag.a **Stephanie Lager-Zach**

Mag.a **David Prabitz**

Medizin.-

Team

Dr.ⁱⁿ **Karin Fuchs**

Dr. **Werner Gröschl**

Dr.ⁱⁿ **Irene Holzer**

Dr.ⁱⁿ **Julia Krumphuber**

Dr. **Bernd Bauer**

Dr.ⁱⁿ **Barbara Sutter**

Sekretariat Zdenka Mrdjanovic



Das Meeting verlassen

 Dieses Meeting wurde vom Moderator beendet

OK (4)